



* **Bremer Informationszentrum für
Menschenrechte und Entwicklung
und**

Unterrichtseinheit:

„Klimawandel - Ein anderes Klima ist möglich!“

Wenn es um das Thema Klimawandel geht werden in der Regel die negativen Auswirkungen des Klimawandels behandelt: Drohender Anstieg des Meeresspiegels, Überflutungen, abschmelzen des Polareises, drohende Hitzewellen, ...

An der Bedrohlichkeit des vom Menschen maßgeblich mitverursachten Klimawandels zweifelt heutzutage kaum jemand mehr. Es mangelt jedoch an positiven Zukunftsszenarien. Dies ist kaum verwunderlich, wenn man sich anschaut, was die Weltgemeinschaft bereit ist zu tun, um dem Klimawandel zu begegnen.

Expertenforum für Zukunftsfragen

Unter dem Motto „Expertenforum für Zukunftsfragen – ein anderes Klima ist möglich!“ versucht die Unterrichtseinheit ein hoffnungsfrohes Zukunftsszenario zu entwerfen. Anhand von drei Fallbeispielen (Meeresspiegelanstieg in Bangladesh und den Niederlanden; Gletscherseeausbrüche in Nepal und der Schweiz; Klimawandel – Eine Herausforderung für Tuvalu) findet eine Sensibilisierung der Schüler/innen statt. Im Mittelpunkt stehen die unterschiedlichen Auswirkungen auf die Länder des Südens bzw. Nordens.

Im nächsten Schritt arbeiten die Schüler/innen in Gruppen. Sie sind nun Mitglieder einer Expertengruppe im Jahr 2050, welche sich mit dem Klimawandel befasst. Die Schüler/innen gehen davon aus, dass

1. die Treibhausgasemissionen deutlich und nachhaltig gesenkt wurden,
2. die Anfälligkeit der Länder gegenüber den Folgen des Klimawandels deutlich verringert wurde.

Anhand dieser Vorgabe entwickeln die Schüler/innen ihre (positive) Zukunftsvision und stellen diese im Anschluss vor.

Im letzten Teil versuchen die Schüler/innen die Schritte, die zur Umsetzung ihrer Zukunftsvision notwendig sind, zu umschreiben. Sie versetzen sich wieder in die Gegenwart und entwerfen eine Zeitleiste, die bis ins Jahr 2050 reicht. Anhand der Zeitleiste wird aufgezeigt, welche Maßnahmen notwendig sind, damit ihre Zukunftsvisionen verwirklicht werden können.

Durch die Methode der Rückschau (auch „backcasting“ genannt), ist die Zukunft der Ausgangspunkt der Betrachtung. Somit steht das Ziel, welches erreicht werden soll, im Mittelpunkt.



Postanschrift
Bahnhofspatz 13
28 195 Bremen

Infozentrum
Breitenweg 27 (im Übermaxx)

Tel (0421) 17 19 10
Fax (0421) 17 10 16
E-mail info@bizme.de
http:// www.bizme.de

Öffnungszeiten
Dienstag-Freitag 14-18 Uhr
Und nach Vereinbarung

Bankverbindung
Sparkasse Bremen
Konto 106 984 8
BLZ 290 501 01

Die Schüler/innen können sich dadurch besser auf die Utopieentwicklung konzentrieren und können etwaige real- und machtpolitische Hindernisse unbeachtet lassen.

Das Ziel der Unterrichtseinheit ist es, die Schüler/innen zu befähigen sich Bewältigungsstrategien für den vom Menschen gemachten Klimawandel zu erarbeiten. Im Vordergrund stehen die Zukunftsvisionen der Schüler/innen und die daraus folgenden Konsequenzen. Die Unterrichtseinheit versucht damit die Gestaltungskompetenz der Schüler/innen zu fördern und versteht sich als ein Beitrag zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung.“

Die Unterrichtseinheit besteht aus fünf Unterrichtsstunden und wird in Kooperation mit 3/4plus angeboten.

Kontakt:

Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung
(biz) Angelika Krenzer-Bass
Tel. 0421 / 17 19 10
E-Mail: a.krenzer-bass@bizme.de
Internet: www.bizme.de